

Diakonie 



JAHRESBERICHT 2017/2018

Schulsozialarbeit in Engen

Grundschulen Engen und Welschingen

Veronika Matamu Anne-Frank-Schulverbund und Hewenschule

Lisa Ray Gymnasium

Die Schulsozialarbeiterinnen

Veronika Matamu

AFS und Hewenschule



Lisa Ray

Gymnasium



?

Grundschule Engen &
Welschingen

1. Ziele

- die Schule in ihrer Verantwortung **unterstützen**,
- ein **Herausfallen** aus dem Schulbetrieb **verhindern**
- frühzeitig **Hilfsmöglichkeiten** der Jugendhilfe **erschließen**.
- **Unterstützung und Entlastung** des Systems Schule
- **Brückenfunktion** zwischen Schule und Jugendhilfe



Weitere Ziele:

Angebote zu machen, um:

- die **individuelle und soziale Entwicklung der Persönlichkeit** zu fördern,
- **sozial verantwortliches Verhalten** auszubilden,
- angemessenes Verhalten gegenüber Mitmenschen zu entwickeln,
- **Gruppenfähigkeit / Teamfähigkeit** zu fördern,
- **Demokratiebewusstsein** zu stärken,
- in besonderen Einzelfällen den Übergang von Schule in Beruf vorzubereiten und zu begleiten,
- sich mit gesellschaftlichen Normen- und Wertesystemen auseinander zu setzen und eigene **Werteorientierung** zu entwickeln.



2. Schwerpunkte Schulsozialarbeit

Die Schwerpunkte liegen in der **Einzelfallhilfe**, den **sozialpädagogisch ausgerichteten Gruppenangeboten**, der **schulunterstützenden Arbeit** und der **gemeinwesenorientierten Arbeit**.

Die Schulsozialarbeit legt besonderen Wert darauf, dass die Arbeit **problemlösungs- und handlungsorientiert** ist. Hierbei sind folgende Punkte wichtig:

- Prävention
- Ressourcenorientierung
- Niederschwelligkeit
- Parteilichkeit
- Integration
- Bedarfsorientierung
- Vertraulichkeit
- Freiwilligkeit

3. Aufgaben

3.1 Einzelfallhilfe

- größte Aufgabenschwerpunkt der Schulsozialarbeit
- Ziel: Kindern, Jugendlichen und Eltern mit individueller Beeinträchtigung und/oder sozialer Benachteiligung **frühzeitig bei Problemen jeglicher Art Unterstützung anbieten** und mit ihnen gemeinsam eine adäquate und konstruktive Problemlösungsmöglichkeit zu erarbeiten.

Themen in Beratungsgesprächen der Schulsozialarbeit:

- Konflikte zwischen Schülern
- Regelwidriges Verhalten in der Schule (Arbeitsverweigerung, Stören, Gewalt)
- Erziehungsfragen von Eltern
- Beratung von Lehrern
- Schulabsentismus
- Cybermobbing, soziale Medien (Whats App/Instagram)
- Trennung/ Scheidung der Eltern
- Gewalt (physisch und psychisch) im Elternhaus (direkt und indirekt), Verwahrlosung
- Todesfall in der Familie/Klasse

Themen in Beratungsgesprächen der Schulsozialarbeit:

- Mobbing in der Schule
- Psychische Probleme/Krankheiten in der Familie
- Selbstverletzendes Verhalten
- Suizid-Gedanken
- Begleitung beim Übergang Schule/Beruf
- Rassismus/ Fremdenfeindlichkeit
- Mein Körper gehört mir
- Suchtproblematik im Elternhaus
- Kinder-/Jugendschutz
- Interkulturelle Barrieren



3.2 Einzelfallhilfe im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII)

Im Schuljahr 2017/18 gab es bei 6 Schülerinnen und Schülern eine

Gefährdungseinschätzung über die Schulsozialarbeit, **4 Fälle** wurden an das Amt für

Kinder, Jugend und Familien gemeldet



3.3 Sozialpädagogisch ausgerichtete Gruppenangebote

- 2- tägige Mobbingprävention in Form eines Sozialtrainings mit ca. 6-monatiger Nachbetreuung
- Mobbinginterventionen
- Nachbetreuung von Klassen, die im letzten Jahr ein Sozialtraining hatten
- Organisation und Durchführung von Rauch-, Drogen-, Alkohol- und Medienpräventionskursen
- Kommunikationstraining
- Präventionsveranstaltung zum Thema Rechtsextremismus
- Magersucht- /Bulimie-Präventionsveranstaltung
- Präventionsveranstaltung mit der ProFa
- „Ich bin Ich“-b.free-Module
- Klassenrat
- Krisen- und Konfliktmanagement



3.4 Schulunterstützende Arbeit

Unter schulunterstützende Arbeit fallen Tätigkeiten, wie z.B.:

- Lehrer- und Klassenkonferenzen
- Besprechungen Schulleitung
- Elternsprechtage, Tag der offenen Tür, Elternabende, Schulfesten etc.
- Unterstützung der SMV, z.B. beim SMV-Tag, Schuldiscos, b.free-Cocktailkurse
- Einbeziehung, wenn gravierende Sanktionen gegen Kinder und Jugendliche erwogen, diskutiert bzw. durchgeführt werden (Klassenkonferenzen, z.B. bei Schulverweis nach §90 Schulgesetz)
- Beratung und Unterstützung der Lehrkräfte in sozialpädagogischen Fragen

4. Gemeinwesenorientierte Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit

Ziel: Vernetzung professioneller Fachkräfte im jeweiligen sozialen Umfeld der Schule, um Unterstützungsmöglichkeiten für gemeinsam betreute Kinder und Jugendliche zu erarbeiten.

- Kooperation Schule – Jugendpflege - Kinderwohnung Kunterbunt
- verschiedene Arbeitskreise: AK Schulsozialarbeit, Ökumenischer Sozialkreis, Jugendagentur, Projektteam und Medienteam b.free, Kollegialer Austausch mit Rielasingen und Gottmadingen
- Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familien im LK KN, Grundschule, Polizei, Beratungsstellen, Vereinen, Schule für Erziehungshilfe, Jugendgemeinderat etc.
- Kontakte zu weiterführenden Schulen
- Unterstützung des Engener Ferienprogramms

5. Angebote

1. Sozialtraining nach der Konflikt Kultur
2. Schülertreff Chill Out
3. Die „Insel“
4. Projekte:
 - Instant Acts
 - Mitmachen Ehrensache
 - Theaterprojekt „Q-Rage“
 - Elterninfoabende
 - Sozialtraining
 - Sommerferienprogramm
 - Mitwirken bei der Jugendbühne am Altstadtfest
 - Mitwirken beim Flow Festival
 - Unterstützung und Begleitung des Projekts ILB

Mitmachen Ehrensache 2017



6. Geplante Fort- und Weiterbildungen

- Sozialtraining und Mobbingintervention nach Konflikt Kultur
- Jahrestagung Schulsozialarbeit
- Deeskalation in schwierigen Beratungen

8. Weitere Tätigkeiten

- Dokumentation von Gesprächen
- Führen von Statistiken
- Anfragen entgegennehmen
- Schreiben des Jahresberichts
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- Spendenakquirierung
- Vorstellung in Klassen, bei Elternabenden, Konferenzen
- Schulstrukturkommission
- Besprechungen Diakonie intern
- Unterstützung des Jugendgemeinderats

9. Bisherige Aktionen/Tätigkeiten im Schuljahr 2018/2019

- Vorstellen in einzelnen Klassen
- Vorstellen in der GLK
- Vorstellen bei Elternabenden
- Unterstützung beim Sommerferienprogramm 2018
- Kinderferienfreizeit der Kinderwohnung in Heidelberg
- Instant Acts im Oktober 2018
- Erste Sozialtrainings
- Klassenbesuche in der Hewenschule
- Organisation Mitmachen Ehrensache
- Zahlreiche Einzelgespräche

„Kinderwohnung Ferienfreizeit“



Sommerferienprogramm



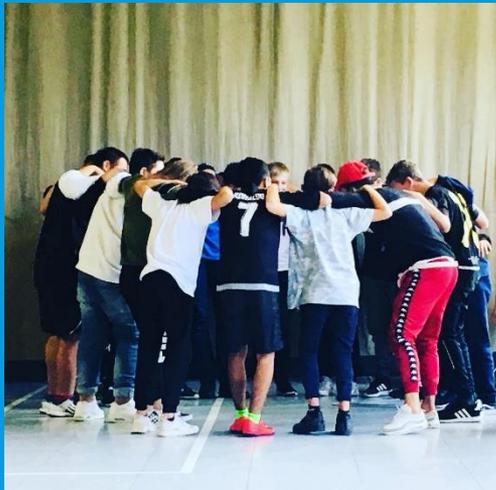
Soziales Lernen Hewenschule



Sozialtraining



Instant Acts- gegen Gewalt und Rassismus 2018





9. Bisherige Aktionen/Tätigkeiten im Schuljahr 2018/2019

- diverse Lehrergespräche
- 10 Gespräche mit Kindern
- 2 Elterngespräche
- 1 Klassenbesuch
- Elternbeiratssitzung
- Jugendgemeinderatssitzung
- Lehrerausflug
- Direktionsgespräche

Inhalte: Mobbing, Kindeswohlgefährdung, Gewalt im Elternhaus, Suizidgedanken, Verdacht auf Asperger-Syndrom, Liebeskummer, Elternprobleme

10. Weiterer Ausblick Schuljahr 2018/2019

- Sozialtraining in allen Klassen 5 des Schulverbundes
- Soziales Lernen in den Klassen der Hewenschule
- Präventionsveranstaltung zum Thema Rechtsextremismus im November
- Mitmachen Ehrensache im Dezember
- Unterstützung bei der Wahl des Jugendgemeinderats im Januar
- Theater Q-Rage- Präventionstheater am Bildungszentrum im Januar
- Kooperationsveranstaltungen zusammen mit der Kriminalprävention zu den Themen Medien, Drogen, Gewalt
- Präventionsveranstaltung Sucht zusammen mit der Suchtberatung Singen

10. Weiterer Ausblick Schuljahr 2018/2019

- Erarbeitung eines fest verankertem „Präventions-Curriculums“

(evtl. mit Unterstützung von „Stark. Stärker. WIR“ des Kultusministeriums)

- Konzeption eines Sozialtrainings bzw. evtl. Einladung von externen Fachkräften
- Kooperation mit Frau Matamu bezüglich der Mitwirkung des Gymnasium bei bereits bestehenden Projekten wie etwa „Instant Acts“ oder das „Flow Festival“
- GGF. Erarbeitung neuer Projekte



Diakonie 

JAHRESBERICHT 2018
SCHULSOZIALARBEIT ENGEN

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!